



**Ausgabe 09/22**

# DENIZ DIREKT

Mitte Dezember fand die **letzte Plenarsitzung** in diesem Jahr statt. Ein Jahr, das uns wieder **viele Herausforderungen** gebracht hat. Niemand hätte zu Beginn des Jahres geglaubt, dass es **Krieg in Europa** geben würde. Dieser Umstand hat uns fassungslos gemacht und uns gezeigt, wie fragil das **Leben im Frieden** sein kann. Viele **Probleme**, die wir bewältigen mussten und immer noch bewältigen, sind **Folgen dieses Krieges**. Die neue Landesregierung musste hierauf **unverzüglich reagieren** und hat dies auch getan. Die durch den Krieg ausgelöste **Energiekrise** spiegelt sich in jedem Haushalt und jedem Unternehmen wider. Die Landesregierung hat u.a. mit dem **Nachtragshaushalt** sofort für **Entlastungen** gesorgt.

Mit dem Antrag „**Task-Force Energiewende...**“ setzen sich die Koalitionspartner für einen be-



schleunigten **Ausbau der Erneuerbaren Energien** ein. Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, braucht es **schnellere**

**Planungs- und Genehmigungsverfahren**. Derzeit dauert es ca. sieben Jahre bis ein Windrad in Betrieb genommen wird. Diese Zeitspanne muss massiv verkürzt werden. Die

Verfahren müssen **vereinfacht, standardisiert und digitalisiert** werden.

Der Antrag der SPD-Fraktion zur aktuellen Stunde lautete „**Umsturzphantasien, Gewalt und Hass auf unsere Demokratie: entschlossenes Vorgehen gegen Reichsbürger und Verschwörungsideologen—politische Netzwerke entlarven!**“. Vergangene Woche fand die größte Razzia in der Geschichte der Bundesrepublik statt. Diese richtete sich auf die Durchsuchung in der sogenannten **Reichsbürger-Szene**. Ziel der Gruppe war der **Umsturz der Regierung**. Das Ausmaß dieses Netzwerkes ist erschreckend. Das entschlossene Vorgehen der Ermittler zeigt, dass der **Staat wachsam, stark und wehrhaft** ist. Die gute Organisation des Netzwerkes zeigt aber auch, dass es sich nicht um ein paar harmlose Verwirrte handelt. Unter den Beschuldigten finden sich u.a. Polizeibeamte und Offiziere. Dies zeigt deutlich die Wichtigkeit der **Überprüfung** angehender Polizeibeamter durch den **Niedersächsischen Verfassungsschutz**. Auch die vielen Programme zur politischen Bildung wirken dem entgegen.



# DENIZ DIREKT

Eine erste Beratung fand zu dem Antrag der Koalitionspartner **„Hohes Sicherheitsrisiko durch Geldautomatensprengungen für Anwohner und Einsatzkräfte—Tatanreize durch gesetzliche Vorgabe**

**zum besseren Schutz von Geldautomaten beenden“** statt. In Niedersachsen gab es im Jahr 2021 **60 Fälle** von Geldautomatensprengungen. Problematisch ist hierbei die zunehmende **Skrupellosigkeit der Täter**, welches zu einem massiven Risiko für Anwohnerinnen und Anwohner und Passanten führt. Der Häufung solcher Taten muss mit einer **personell und materiell** besser ausgestatteten **Polizei** begegnet werden. Wirksame Maßnahme ist aber die präventive, **technische Umrüstung der Automaten**. Vorbild sind hier die Niederlande. Dort sind die Automaten flächendeckend mit **Einfärbe- und Klebstoffen** ausgerüstet, die bei einer Sprengung die Geldscheine sofort unbrauchbar machen. Dies hat zu einem fast kompletten Rückgang dieser Straftaten geführt.



Anfang Dezember habe ich gemeinsam mit der Delmenhorster Bundestagsabgeordneten



**Susanne Mittag** das hiesige Unternehmen **Deltec** besucht, welches Produkte für Aquaristik entwickelt und herstellt. Deltec ist ein **weltweit vernetztes Unternehmen**, welches zahlreiche

Innovationen für **Salzwasseraquaristik** erarbeitet hat und Lösungen sowohl für Privathaushalte als auch für Zoos bietet.

Einen kurzen Besuch konnte ich bei der **LEB Weser-Ems/Nord** machen. Dort wurden im Rahmen der **Tag der offenen Türen** die Arbeiten der Teilnehmenden ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Die



**LEB-Werkstatt Delmenhorst** bietet Arbeitssuchenden die Möglichkeit, in **verschiedenen Bereichen Fertigkeiten** zu entwickeln. Hinzu kommt u.a. die Unterstützung bei **beruflicher Orientierung** und bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Ziel ist der **Einstieg in ein reguläres Arbeitsverhältnis**. Eine Vielzahl von Holz- und Textilprodukten waren ausgestellt.

Mitte Dezember durfte ich im Rahmen meines Ehrenamtes als **Landesbeauftragter für Migration und Teilhabe** im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung Vertreterinnen und Vertreter der **verschiedenen Organisationen** aus dem Bereich Migration und Teilhabe empfangen. Rund 75



Gäste waren der Einladung gefolgt. Flucht und Vertreibung wird es immer geben. Umso wichtiger, hier mit **viel Engagement** zu helfen.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich wünsche uns allen **wunderschöne Festtage** mit viel



Zeit für die Dinge, die im Alltag oft zu kurz kommen. Ich hoffe ihr könnt diese Momente mit **Familie und Freunden** genießen. Habt einen guten Start in ein hoffentlich friedlicheres **Jahr 2023**.